



DIE REISEWIRTSCHAFT
Alle Ziele. Eine Stimme.

Dr. Fried & Partner
MANAGEMENT CONSULTING



DRV REISEBÜROBAROMETER 2025

MANAGEMENT SUMMARY

ZUWENDUNGSGEBER



DATENLIEFERANTEN



BEARBEITUNG



Die Umsatzrenditen der Reisebüros in Deutschland entwickelten sich im Jahr 2024 insgesamt stabil, zeigten jedoch zunehmende Anzeichen wirtschaftlichen Drucks. Die vermittelten Umsätze lagen vergleichbar zum Vorjahr bei etwa 70% der Betriebe durchschnittlich zwischen 1,3 und 3,3 Mio. € je Betrieb.

Pro Vollzeitbeschäftigten-Äquivalent wurde im Durchschnitt etwa 896.000 € Umsatz erwirtschaftet. Unabhängig von der Betriebsgröße wird der Umsatz weiterhin überwiegend mit klassischen touristischen Produkten erzielt, während der Umsatzanteil aus Flugleistungen mit zunehmender Betriebsgröße steigt.

Der durchschnittliche Gesamterlös lag bei etwa 70% der Betriebe zwischen 146.000 und 350.000 € je Betrieb. Rund 89% der Provisionserlöse wurden durch klassische Touristik-

produkte generiert. Zusätzliche Erlöse, wie etwa aus Eigenveranstaltungen oder Superprovisionen, machten etwa 11% bis 16% des Gesamterlöses aus. Serviceentgelte trugen im Durchschnitt rund 10% zum Gesamterlös bei und stellten insbesondere für Großbetriebe mit über 15 Mio. € Umsatz einen bedeutsamen Ertragsbestandteil dar, mit einem Anteil von 23,4%.

Die Ergebnisrechnung zeigt im Vergleich zum Vorjahr insgesamt ein leicht verschlechtertes Betriebsergebnis. Besonders Kleinstbetriebe waren weiterhin mit überdurchschnittlich hohen Personal- und Raumkosten konfrontiert und erzielten im Durchschnitt erneut ein negatives Betriebsergebnis.

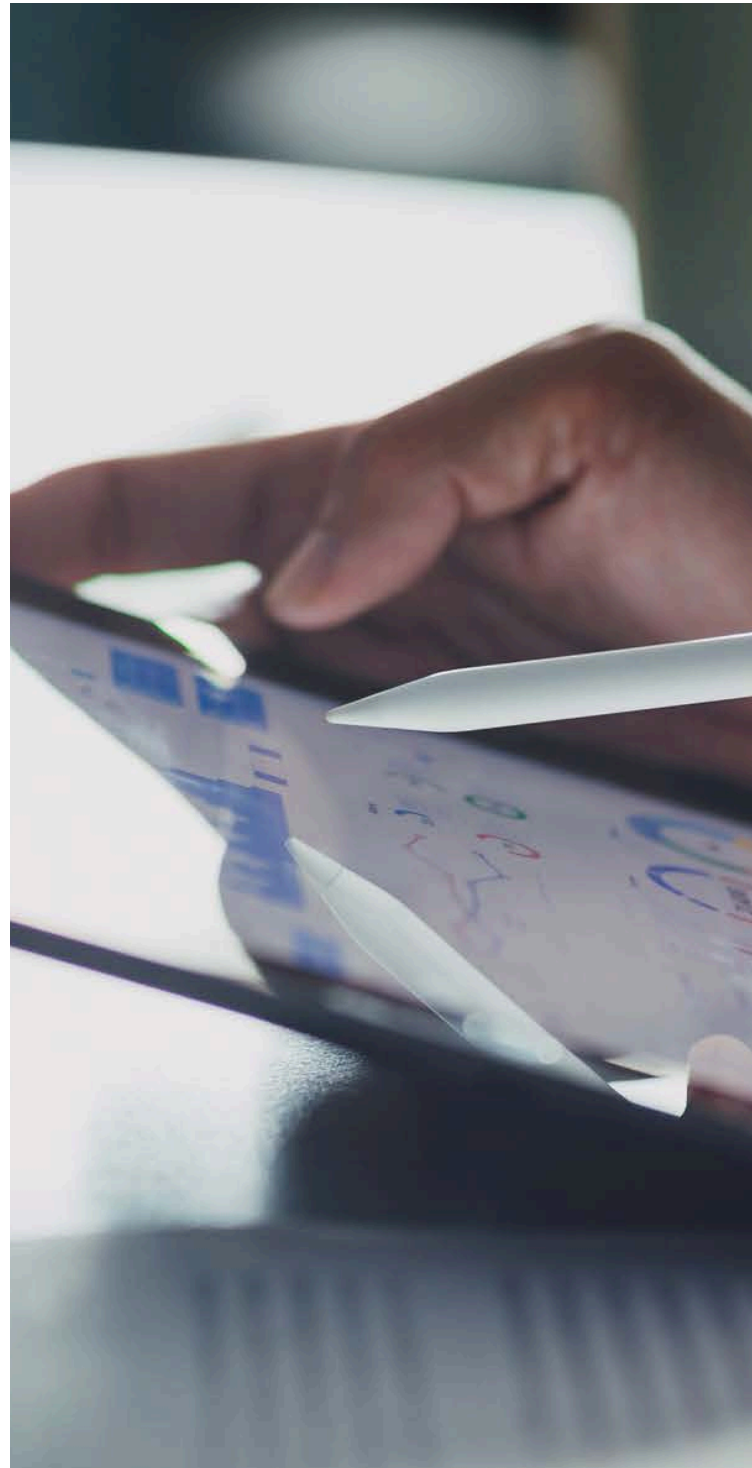
Mobile Reiseberater erwirtschafteten 2024 im Durchschnitt einen Umsatz von rund 249.500 €. Der Umsatz wurde

MANAGEMENT SUMMARY

dabei zu etwa 97% mit klassischen touristischen Produkten erzielt, während Flugbuchungen und sonstige Leistungen weiterhin eine untergeordnete Rolle spielten.

Abhängig von der Betriebsgröße konnten Reisebüros 2024 positive Umsatzrenditen zwischen durchschnittlich 0,4% und 2,5% erreichen. Die durchschnittliche Umsatzrendite aller Betriebe lag bei 2%. Im regionalen Vergleich profitierten Reisebüros in Bundesländern mit überdurchschnittlichen Umsatzrenditen tendenziell von günstigeren Kostenstrukturen (Personal- und Mietkosten), wobei lokale Unterschiede (z.B. Großstädte) zu berücksichtigen sind.

Die insgesamt leicht rückläufigen Entwicklungen von Umsatzrendite und Betriebsergebnis verdeutlichen, dass die Kostensteigerungen im Jahr 2024 stärker ausfielen als das Umsatzwachstum. Insbesondere kleinere Betriebe stehen damit unter erhöhtem wirtschaftlichem Druck. Eine konsequente betriebswirtschaftliche Steuerung sowie die gezielte Steigerung von Effizienz und Ertragsqualität bleiben daher zentrale Erfolgsfaktoren für Reisebüros.



Hinweise: Datengrundlage Jahr 2024. Stichprobengröße Reisebüros n=1.031, mobile Beratungen n=1.441.